

UNIWiND TAGUNG 2021

Für moderne
Promotionskultur(en)

28. bis 30. September 2021

Digitale Veranstaltung in Kooperation mit der Universität
Hamburg und der Hamburg Research Academy (HRA)

UniWiND
GUAT



HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Tagungsorganisation

Franziska Höring, UniWiND-Geschäftsstelle
Dr. Linda Jauch, Hamburg Research Academy
E-Mail: tagung2021@uniwind.org

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die die Tagung tatkräftig unterstützt haben! Eine Auflistung aller an der Organisation beteiligten Personen finden Sie in der Teilnehmendenliste.

Herausgeber

Universitätsverband zur Qualifizierung
des wissenschaftlichen Nachwuchses in
Deutschland e. V. (UniWiND)
c/o Graduierten-Akademie der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Johannisstraße 13, 07743 Jena
kontakt@uniwind.org
www.uniwind.org

Die Tagung wird vom Bundesministerium
für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Für die Bereitstellung technischer Lizenzen
danken wir der Universität Bremen.



Universität
Bremen

PROGRAMM

DI
28

16:00 –
18:00 Uhr

UniWiND-Mitgliederversammlung
(nicht öffentlich)

18:30 –
20:00 Uhr

Vorabendprogramm

HRA Salon – „Power & Academia“ (in englischer Sprache)
Moderation: *Ralf Krauter*, Deutschlandfunk
Teilnehmende: *Prof. Dr. David Bogle*, University College London Doctoral School, Chair of League of European Research Universities Doctoral Studies Policy Group; *Dr. Henrike Hartmann*, Volkswagen Foundation; *Prof. Dr. Reinhard Jahn*, Emeritus Group Leader at the Max-Planck Institute for Biophysical Chemistry in Göttingen, 2019–2020 President of the Georg August University of Göttingen; *Antonia Weberling*, PhD Candidate at the University of Cambridge, Initiator of the RescueHorizonEurope Campaign

20:00 –
21:00 Uhr

Virtuelles Get-Together

MI
29

ab
08:30 Uhr

Tagungsmoderation
Dr. Isabell Lisberg-Haag, Trio Service GmbH

**Ankommen im virtuellen
Veranstaltungsfoyer**

09:00 –
10:30 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. Michael Bölker, UniWiND-Vorsitzender
Prof. Dr. Jan Louis, Vizepräsident der Universität Hamburg

Impulsvortrag I

Milder Hazard? Herausforderungen des Promovierens zwischen System und Praxis
Prof. Dr. Julika Griem, Vizepräsidentin der DFG

Impulsvortrag II

Wissenschaft als Beruf Revisited – Was der BuWiN 2021 belegt und was nicht
Prof. Dr. Karl-Ulrich Mayer, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des BuWiN

10:30 –
11:00 Uhr

**Pause mit Möglichkeit zu virtuellem
„Speed Dating“**

jeweils
11:00 –
12:00 Uhr

Parallele Workshops

Beschreibungen ab Seite 14

Workshop 1

Nachwuchsförderung als Aufgabe der Personalentwicklung
Christiane Leißner, Universität Duisburg-Essen
Dagmar Grübler, RWTH Aachen

Workshop 2

Etablierung einer Kultur guter wissenschaftlicher Praxis: Beiträge in der Promotionsphase
Dr. Christian Dumpitak, HHU Düsseldorf
Dr. Debbie Radtke, HHU Düsseldorf
Valentina Vasilov, Universität Duisburg-Essen
Dr. Sibel Vurgun, TH Köln

Workshop 3

Moderne Betreuung mittels Individual Development Plan (IDP)
Dr. Nora Glaubrecht, Universität Hamburg
Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister, Joachim Herz Stiftung

Workshop 4

International academic cooperation in challenging times
Dr. Alexander Hasgall, EUA-CDE
Liz Simmonds, University of Cambridge

Workshop 5

Welche Angebote wünschen sich Promovierende?
Promovierendenvertretungen und Hamburg Research Academy

PROGRAMM

Workshop 6

Beschäftigungsverhältnisse: Moderne Promotionsformen und Finanzierung

Prof. Dr. Uwe Cantner, FSU Jena, UniWiND

Dr. Hanna Kauhaus, FSU Jena

Dr. Kolja Briedis, DZHW, Nacaps

Workshop 7

Power relations and mental health in academia

Dr. Jana Lasser, TU Graz, N²-Network

Dr. Bryony Porter, University of East Anglia, UKCGE

12:00 –
12:30 Uhr

Workshop-Nachbesprechung in den jeweiligen Räumen

12:30 –
13:30 Uhr

Pause

13:30 –
14:30 Uhr

Virtuelles Forum der HRA

Willkommen in Hamburg!

Im interaktiven Hamburg-Raum stellen die Mitgliedshochschulen ausgewählte Projekte und Erfahrungen vor und freuen sich auf den fachlichen Austausch mit den Tagungsteilnehmenden. *Siehe Seite 13*

14:30 –
14:45 Uhr

Pause

14:45 –
16:00 Uhr

Open Space – Best Practice Session mit Beiträgen der Teilnehmenden

Angebote von Graduierteneinrichtungen für eine gute Promotionskultur, insbesondere unter (Post-)Corona-Bedingungen *Siehe Seite 18*

16:00 –
17:30 Uhr

Pause

17:30 –
18:30 Uhr

NEU im Programm: Diskussion

„Austausch zu den aktuellen Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft im Anschluss an die Promotion“

In diesem zusätzlichen Programmpunkt widmen wir uns der aktuellen Debatte um die Rahmenbedingungen einer wissenschaftlichen Karriere nach der Promotion. Die teilnehmenden Einrichtungen haben die Gelegenheit, mit einer der Initiator/innen der #IchbinHanna-Debatte ins Gespräch zu kommen. Da die Graduierteneinrichtungen bei der Beratung und Begleitung der Promovierenden und Postdocs eine zentrale Rolle an den Universitäten spielen, wollen wir mit Ihnen in einem Fishbowl-Format diskutieren, wie die Graduierteneinrichtungen und eine gute Promotionskultur dazu beitragen könnten, die akademischen und nichtakademischen Karrieren der Nachwuchswissenschaftler/innen nachhaltig zu fördern.

Gast: Dr. Amrei Bahr, HHU Düsseldorf, Mitinitiatorin der #IchbinHanna-Debatte

**DO
30**

ab
08:30 Uhr

Ankommen im virtuellen Veranstaltungsfoyer

08:45 –
09:00 Uhr

Anmoderation

Dr. Isabell Lisberg-Haag, Trio Service GmbH

09:00 –
10:00 Uhr

Parallele Workshops

Siehe Seite 16

Workshop 1

Wissenschaftskarrieren unterstützen – Schritte in der Promotionsphase

Dr. Matthias Schwarzkopf, Akademischer Karriereberater/Coach

PROGRAMM

Workshop 2

Wege aus der Wissenschaft

Dr. Regina v. Schmeling, HU Berlin

PD Dr. Avan Antia, CAU Kiel

Dr. Tanja Michler-Cieluch, Leibniz Universität Hannover

10:45 –
12:15 Uhr

Impulsvortrag

Why doctoral education is a place to be committed to social justice: From theory to practice (als Videoeinspielung)

Prof. em. Maresi Nerad, Center for Innovation and Research in Graduate Education (CIRGE)

Workshop 3

Mental Health – Wie können Graduierten-einrichtungen die mentale Gesundheit von Promovierenden fördern?

Dr. Nicole Sachmerda-Schulz, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig

Dr. Hendrik Huthoff, FSU Jena

Online-Podiumsdiskussion

„Die Promotion der Zukunft – Die Zukunft der Promotion“

Moderation: *Prof. Dr. Enrico Schleiff, Präsident der Goethe-Universität Frankfurt a. M.*

Teilnehmende: *Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke;*

Prof. Dr. Guido Bünstorf, Universität Kassel, International Centre for Higher Education Research (INCHER) Kassel;

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Katharina Boele-Woelki, Präsidentin der Bucerius Law School; Prof. Dr. Michael Bölker, UniWiND-Vorsitzender

Workshop 4

Neue Anforderungen an die gute wissenschaftliche Praxis: Open Science und Forschungsdatenmanagement

Dr. Axel Kohler, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Anja Schenk, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Valentina Vasilov, Universität Duisburg-Essen

12:15 –
12:30 Uhr

Fazit, Abschluss und Verabschiedung
UniWiND-Vorstand

Workshop 5

Sichtbarkeit und Rahmenbedingungen für Postdocs

Dr. Stefanie Herberger, FAU Erlangen-Nürnberg

Dr. Angela Weil-Jung, Universität Regensburg

Workshop 6

Wissenschaftskommunikation als neues Thema für Promovierende

Julia Panzer, Hamburg Research Academy

10:00 –
10:30 Uhr

Workshop-Nachbesprechung in den jeweiligen Räumen

10:30 –
10:45 Uhr

Pause

BETEILIGTE

PD Dr. Avan Antia

Carl-August-Universität zu Kiel,
UniWiND-AG „Außeruniversitäre
Karrierewege“



PD Dr. Avan Antia ist Biologin, die auf drei Karrieren zurückblickt; die erste war in der Grundlagenforschung zu der Rolle der sog. „Biologischen Pumpe“ im Ozean. In 2007 wechselte sie in die Bildung mit der Gründung eines innovativen marinen Graduiertenprogramms. In 2015 kam hinzu die wissenschaftliche Leitung eines Massive Open Online Course (MOOC) mit einem holistischen Blick auf den Ozean.

Dr. Amrei Bahr

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf



Dr. Amrei Bahr ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Sie engagiert sich für gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft, u. a. in universitäts-internen Gremien sowie im Rahmen der von ihr, Kristin Eichhorn und Sebastian Kubon initiierten Twitter-Aktionen #95vsWissZeitVG und #IchBinHanna.

Prof. Dr. Katharina Boele-Woelki

Bucerius Law School



Prof. Dr. Katharina Boele-Woelki ist Präsidentin der Bucerius Law School und Claussen-Simon-Stiftungsprofessorin für Rechtsvergleichung. Sie ist Vorsitzende der Kommission für Europäisches Familienrecht, Gründungsmitglied des Utrechter Zentrum für Europäische Familienrechtsforschung sowie u. a. Mitglied des Kuratoriums der Haager Akademie für Internationales Recht, des International Advisory Board der Alexander von Humboldt Stiftung und der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Prof. Dr. Michael Bölker

Philipps-Universität Marburg,
UniWiND-Vorsitzender



Prof. Dr. Michael Bölker ist Professor für Genetik am Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg. Er war Dekan dieses Fachbereichs und Stellvertretender Direktor der Graduierteneinrichtung MARA (Marburg University Research Academy). Seit 2016 ist er Mitglied des Präsidiums der Philipps-Universität Marburg, zunächst als Vizepräsident für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Internationales und seit 2019 als Vizepräsident für Forschung und Internationales. Prof. Bölker ist seit 2016 Vorstandsmitglied und seit 2021 Vorsitzender von UniWiND.

Dr. Kolja Briedis

Deutsches Zentrum für Hochschul-
und Wissenschaftsforschung (DZHW)



Dr. Kolja Briedis ist Diplom-Pädagoge, promovierte an der Carl-von-Ossietzky Universität in Oldenburg und arbeitet bereits seit 2002 am DZHW. Bereits seit 2008 befasst er sich mit der Situation und den Werdegängen junger Forscherinnen und Forscher. Seit 2017 leitet er das Projekt „Nacaps“ (National Academics Panel Study), in dem Promovierende und Promovierte befragt werden und das zahlreiche Themenfelder von den Promotionsbedingungen bis hin zum Verbleib nach dem Promotionsabschluss umfasst.

Prof. Dr. Guido Bünstorf

Universität Kassel, International
Centre for Higher Education
Research (INCHER) Kassel



Prof. Dr. Guido Bünstorf ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Kassel und stellvertretender geschäftsführender Direktor des International Center for Higher Education Research (INCHER). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Untersuchung von Karriereverläufen Promovierter innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems. Foto: © Andreas Fischer

BETEILIGTE

Prof. Dr. Uwe Cantner

*Friedrich-Schiller-Universität Jena,
UniWiND-Vorstand*



Prof. Dr. Uwe Cantner ist Professor für Volkswirtschaftslehre und Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre/Mikroökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Professor für Volkswirtschaftslehre an der University of Southern Denmark, Odense. Seine Forschungsschwerpunkte sind Innovationsökonomie, Evolutionsökonomie, Produktivitäts- und Effizienzmessung sowie Forschungs- und Innovationspolitik. Er hat Arbeiten und Bücher zu einem breiten Themenspektrum veröffentlicht, das von Unternehmertum bis zu innovationsgetriebenem Makrowachstum, von Innovationsnetzwerken bis zu industrieller Dynamik und von Produktivitätsstudien bis zu Politikanalysen auf verschiedenen Ebenen reicht. Seit 2019 ist Prof. Cantner Vorsitzender der Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI) der Bundesregierung.

Dr. Christian Dumpitak

*Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Sprecher des UniWiND-Beirats,
UniWiND-AG „Gute wissenschaftliche Praxis“*



Dr. Christian Dumpitak ist Geschäftsführer der iGRAD der Math.-Nat.-Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU). Dort hat er 2010 Kurse zur guten wissenschaftlichen Praxis (GWP) etabliert, die bereits seit 2012 verpflichtend in der Promotionsordnung der Fakultät verankert wurden. An der HHU ist er langjährig in GWP-relevanten Gremien und Prozessen eingebunden. In UniWiND ist er u. a. in der AG „GWP. Bestandsaufnahme und Umsetzungsstrategien“ und im Netzwerk „GWP vermitteln“ aktiv. Foto: © HHU/Steffen Köhler

Katharina Fegebank

*Zweite Bürgermeisterin und Senatorin
der Freien Hansestadt Hamburg*



Katharina Fegebank ist Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung; seit Sommer 2020 ist sie als Senatorin zudem auch für den Bereich Bezirke zuständig. Katharina Fegebank wuchs in Bargteheide (Schleswig-Holstein) auf und studierte nach ihrem Abitur in Freiburg im Breisgau Politikwissenschaft, Anglistik und Öffentliches Recht. Nach beruflichen Stationen in New York, Berlin und Lüneburg gehörte sie zwischen 2005 und 2015 dem Landesvorstand Hamburg von Bündnis '90 / Die Grünen an. 2011 wurde sie in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt, seit 2015 ruht ihr Mandat.

Dr. Nora Glaubrecht

Universität Hamburg



Dr. Nora Glaubrecht, Referentin für Nachwuchsförderung der MIN Fakultät an der Universität Hamburg, koordiniert im Rahmen eines durch die Joachim Herz Stiftung geförderten Projekts und in Kooperation mit der Hamburg Research Academy die Verbesserung der Promotionsbetreuung. Nach internationaler Forschungserfahrung als Entwicklungs- und Evolutionsbiologin gestaltet sie seit Ende 2019 neue Ansätze zur Förderung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Stärkung persönlicher Karriereentwicklung.

Prof. Dr. Julika Griem

*Kulturwissenschaftliches Institut
Essen (KWI), Vizepräsidentin
der DFG*



Prof. Dr. Julika Griem war von 2012 bis 2018 Professorin für Anglistische Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit 2016 ist sie Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und seit April 2018 Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI). Ihr Forschungsinteresse gilt u. a. der Leseforschung, der Analyse des gegenwärtigen Literaturbetriebs, den Bedingungen für gelingende Interdisziplinarität zwischen Geistes- und Sozialwissenschaften, sowie der Wissenschaftspolitik. Foto: © KWI/Muchnik, eventfotograf.in

BETEILIGTE

Dagmar Grübler

RWTH Aachen, UniNetzPE



Dagmar Grübler ist nach ihrem Maschinenbau-Studium mit dem Schwerpunkt Arbeitswissenschaft, einem Zusatzstudium Personalentwicklung und Forschungstätigkeiten im Bereich Human Resource Management seit 2008 im Bereich Karriere- und Personalentwicklung an der RWTH Aachen tätig. Zu ihren Aufgaben zählen die Konzeption und Umsetzung von Angeboten zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der RWTH Aachen. Sie leitet das Center for Professional Leadership (CPL). Zudem gehört sie zu den Ansprechpersonen der RWTH Aachen für die Bereiche strategische Personalentwicklung, Karriereberatung und Führungskräfteentwicklung. Sie vertritt die RWTH Aachen als Koordinatorin im Netzwerk PE NRW und als Sprecherin von UniNetzPE (Netzwerk für Personalentwicklung an Universitäten).

Dr. Alexander Hasgall

EUA Council for Doctoral Education



Dr. Alexander Hasgall ist seit September 2017 Head des EUA Council for Doctoral Education und verantwortlich für ein Netzwerk aus über 260 Universitäten aus 36 Europäischen Ländern. Vorher war er unter anderem als Programmkoordinator für die Schweizer Rektorenkonferenz, im NGO Bereich und als freier Journalist tätig. Er studierte Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich und an FU Berlin und promovierte an der Uni Zürich zur Rolle von Anerkennung im Umgang mit letzten Militärdiktatur in Argentinien.

Dr. Stefanie Herberger

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg, UniWiND-
AG „Postdocs: Struktur- und
Personalentwicklung“



Dr. Stefanie Herberger leitet an der FAU seit 2015 das Referat „Graduiertenzentrum und Unterstützung wissenschaftlicher Nachwuchs“. In dieser Zeit hat sie die zentralen Unterstützungsstrukturen der Universität für Promovierende ausgebaut und für Postdocs, Nachwuchsgruppenleitungen und W1-Professuren aufgebaut. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten ist die Karriereberatung und das individuelle Coaching dieser Zielgruppe.

Dr. Hendrik Huthoff

Friedrich-Schiller-Universität Jena,
UniWiND-AG „Mental Health in der
Promotionsphase“



Dr. Hendrik Huthoff ist wissenschaftlicher Geschäftsführer der „The Jena School of Microbial Communication“. Zuvor war er als Virologe tätig am King's College London, nach der Promotion an der Universität von Amsterdam. Das Thema Mental Health liegt ihm nahe am Herzen, da er als Doktorand eine Angststörung hatte, die durch Behandlung überwunden wurde. Auch im Kollegen- und Studierendenkreis ist er mit der Problematik konfrontiert worden. Seit 2020 hat er an der FSU Jena das Mental Health First Aid Programm etabliert.

Dr. Hanna Kauhaus

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Dr. theol. Hanna Kauhaus ist Geschäftsführerin der Graduierten-Akademie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie arbeitet auf strategischer und operativer Ebene an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Promovierende und Postdocs. Foto: © Anne Günther

BETEILIGTE

Dr. Axel Kohler

Goethe-Universität Frankfurt
am Main, UniWiND-AG „Open
Science in der Promotionsphase“



Dr. Axel Kohler ist stellvertretender Geschäftsführer Goethe Research Academy for Early Career Researchers (GRADE), Goethe-Universität Frankfurt am Main, verantwortlich für den Bereich Natur- und Lebenswissenschaften. Studium und Promotion in den Fächern Psychologie und Neurowissenschaften. Besonderes Interesse am Thema „Open Science“.

Dr. Jana Lasser

Technische Universität Graz,
N²-Network



Dr. Jana Lasser ist PostDoc am Computational Social Science Lab der TU Graz. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung von Phänomenen, die in komplexen sozialen Systemen auftreten – wie z. B. der Ausbreitung von Misinformation in sozialen Medien. Begleitet wird ihre Forschung durch vielfältiges Engagement rund um eine Verbesserung des Wissenschaftssystems: von Open Science über die psychische Gesundheit von WissenschaftlerInnen bis hin zur Verbesserung von prekären Arbeitsbedingungen.

Christiane Leißner

Universität Duisburg-Essen,
UniNetzPE



Nach dem erziehungswissenschaftlichen Studium und einer mehrjährigen Tätigkeit an der Fachhochschule für Oekonomie und Management hat sie als Geschäftsführerin die privatwirtschaftlich organisierte Weiterbildungsorganisation Ruhr Campus Academy gGmbH der Universität Duisburg-Essen aufgebaut. Seit 2010 arbeitet sie in der Personalentwicklung der Universität Duisburg-Essen und leitet das Sachgebiet seit 2018.

Dr. Isabell Lisberg-Haag

Trio Service GmbH



Dr. Isabell Lisberg-Haag ist Geschäftsführerin der Trio Service GmbH, ihr Schwerpunkt liegt in der Beratung von Hochschulen, der Konzeption von Kommunikationsstrategien und der Moderation von hochschulpolitischen Podiumsdiskussionen und Tagungen. Als Auditorin des Diversity-Audits „Vielfalt gestalten“ begleitet sie bundesweit Universitäten und Fachhochschulen. Als Trainerin gibt sie Workshops zu den Themen strategische Kommunikation, Diversity, Erste Generation an der Hochschule, Strategisches Netzwerken.

Prof. Dr. Jan Louis

Universität Hamburg



Prof. Dr. Jan Louis ist theoretischer Physiker. Nach seinem Studium der Physik in Karlsruhe und London promovierte er in den USA und forschte danach an der Stanford University, dem Genfer CERN und der LMU München. 1996 folgte er einem Ruf an die Universität Halle-Wittenberg, 2003 kam er an die Universität Hamburg. Seit 2016 ist er Vizepräsident der Universität Hamburg für Forschung und Nachwuchsförderung. 2006–2016 war er Sprecher des DFG-Sonderforschungsbereichs Particles, Strings and the Early Universe, seit 2019 ist er Sprecher des Exzellenzclusters Quantum Universe. Foto: © Frank von Wieding

Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister

Joachim Herz Stiftung



Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister ist seit 2012 Bereichsleiter Naturwissenschaften der Joachim Herz Stiftung, Hamburg. Hier verantwortet er neben Projekten zur MINT-Bildung vor allem Projekte zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Naturwissenschaften. Der Molekularbiologe und Kommunikationswirt war u. a. Leiter der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e. V. und Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Foto: © Joachim Herz Stiftung

BETEILIGTE

Prof. Dr. Karl-Ulrich Mayer

Direktor em. des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung



Prof. Dr. Karl-Ulrich Mayer ist Soziologe mit Forschungsschwerpunkten soziale Ungleichheit und Mobilität, Lebensverlauf und Altern, Wissenschaft und Forschung. Direktor Emeritus, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin; Stanley B. Resor Emeritus Professor of Sociology Yale University; ehem. Präsident der Leibniz-Gemeinschaft; Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats für den Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) 2014–2020.

Dr. Tanja Michler-Cieluch

Leibniz Universität Hannover, UniWiND-AG „Außeruniversitäre Karrierewege“



Dr. Tanja Michler-Cieluch hat an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg Biologie und Integrated Coastal Zone Management studiert, 2009 wurde sie an der Universität Hamburg promoviert. Seit 2010 arbeitet sie an der Graduiertenakademie der Leibniz Universität Hannover als Referentin mit dem Schwerpunkt außeruniversitäre Karriereplanung und verantwortet dort vorrangig das Programm Promotion plus+, welches Karriereorientierung mit Blick auf außeruniversitäre Arbeitsbereiche bietet und Nachwuchsforschenden ermöglicht, sich arbeitsmarktrelevante Kompetenzen anzueignen.

Prof. em. Maresi Nerad

Center of Innovation and Research in Graduate Education (CIRGE)



Prof. em. Maresi Nerad, founding director of the Center for Innovation and Research in Graduate Education (CIRGE), Professor Emerita, Higher Education, at the University of Washington, Seattle, USA, affiliate faculty at Berkeley's Center for Studies in Higher Education. A native of Germany, Prof. Nerad received her doctorate from the University of California, Berkeley; directed research on doctoral education at the Graduate Division of Berkeley, as Dean in Residence at the Council of Graduate Schools, D.C., as Associate Dean of the UW central Graduate School. She has published five books and numerous articles on doctoral education.

Julia Panzer

Hamburg Research Academy



Julia Panzer ist Referentin für das Projekt Wissenschaftskommunikation an der Hamburg Research Academy. Hier ist sie unter anderem zuständig für ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Als studierte Soziologin interessiert sie sich besonders für die Wirkung von Wissenschaft in der Gesellschaft und die Frage, wer eigentlich wie erreicht werden kann.

Dr Bryony Porter

University of East Anglia (UEA)



Dr Bryony Porter is a Senior Research Associate at the University of East Anglia (UEA), researching mental health in health and social care workforces. Bryony led on UEA Courage Project (2018–2020), one of 17 projects funded by Office for Students and Research England and working with UK Council for Graduate Education (UKCGE). The Courage project took a university-wide approach to supporting the prevention, intervention and cultural change around postgraduate research or PhD mental health. This included shoulder-to-shoulder approaches (Walk and Talk, PGRunners, PhDiggers), developing research communities, and training for supervisors.

Dr. Debbie Radtke

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, UniWiND-AG „Gute wissenschaftliche Praxis“



Dr. Debbie Radtke ist Biologin und Programmkoordinatorin der iGRAD der Math.-Nat.-Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU). Seit 2012 gibt sie dort und an anderen Universitäten in Deutschland Kurse zur Guten wissenschaftlichen Praxis, seit 2020 auch im Onlineformat. Zudem ist sie an der Konzeption und Durchführung einer Lehrveranstaltung im Biologiestudium beteiligt, welche Studierende schon im Grundstudium mit den Grundsätzen der guten wissenschaftlichen Praxis vertraut macht. Foto: © Steffen Köhler

BETEILIGTE

Dr. Nicole Sachmerda-Schulz

Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig, UniWiND-AG „Mental Health in der Promotionsphase“



Dr. Nicole Sachmerda-Schulz ist seit 2017 Koordinatorin der internationalen Graduiertenschule yDiv am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig. Gemeinsam mit Hendrik Huthoff leitet sie seit Anfang 2021 die UniWiND AG „Mental Health in der Promotionsphase“. Sie ist promovierte Soziologin und baute von 2013 bis 2017 das Graduiertenzentrum an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig mit auf.

Anja Schenk

Goethe-Universität Frankfurt am Main, UniWiND-AG „Open Science in der Promotionsphase“



Anja Schenk hat Anglistik/Linguistik studiert und ist seit 2014 Referentin für Qualitätsentwicklung an der Goethe Research Academy for Early Career Researchers (GRADE). Sie ist Mitglied der UniWiND-AG Gute Wissenschaftliche Praxis und des Netzwerks Datenbasis Promovierenden-erfassung. Bei GRADE ist sie unter anderem für den eLearning-Kurs Gute Wissenschaftliche Praxis in der Promotion, das Postdoc-Förderprogramm Fokus A|B und für die Koordination von Studien zum Wissenschaftlichen Nachwuchs (z. B. ESF Career Tracking, NACAPS) zuständig.

Prof. Dr. Enrico Schleiff

Goethe-Universität Frankfurt am Main



Prof. Dr. Enrico Schleiff studierte Physik und Biophysik an der Karls-Universität Prag, der JGU Mainz sowie an der Universität Basel, promovierte im Fach Biochemie an der McGill Universität in Montreal und habilitierte im Fach Botanik und Zellbiologie an der LMU München. Seit 2007 hat er die Professur (W3) für Molekulare Zellbiologie der Pflanzen im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main inne. Er engagierte sich im Vorstand des Universitätsverbands zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND, 2012–2021). Er war Vizepräsident der Goethe-Universität mit dem Ressort wissenschaftlicher Nachwuchs, Gleichstellung und akademische Infrastrukturen (2012–2018) und Vorstandsvorsitzender des Frankfurt Institute for Advanced Studies (2018–2020). Seit Januar 2021 ist er Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Dr. Matthias Schwarzkopf

Akademischer Karriereberater/Coach



Dr. Matthias Schwarzkopf ist seit 2007 als Coach für Akademiker/innen tätig. Seine Schwerpunkte sind Karrierewege in der Wissenschaft und darüber hinaus und fast alles, was damit zusammenhängt – wie Betreuung von Promotionen, Bewerbung auf Professuren, strategische Karriereplanung etc. An der Universität Jena war er für die Betreuung von Berufungsverfahren zuständig. Mit Kolleg/innen gründete er die Karriereberatung für Akademiker/innen www.kabeak.de.

Liz Simmonds

University of Cambridge



Liz Simmonds is Assistant Head of the Postdoc Academy at the University of Cambridge, and the University's Operational Lead for Research Culture. On a national level, she represents Cambridge on Researchers 14. Liz has been working with postdocs for more than 14 years. In 2007, she joined the University of Cambridge where she helped to set up the Postdoc Careers Service, developing workshops, resources and offering individual support to help postdocs achieve their career aspirations. Prior to joining the University, Liz worked as a Programme Manager at STEMNET, an organisation dedicated to engaging young people in STEM subjects, and as a News Editor for Chemistry in Britain magazine. She has a degree in Natural Sciences from the University of Cambridge.



BETEILIGTE

Valentina Vasilov

Universität Duisburg-Essen, UniWiND-AG und Netzwerk „Gute wissenschaftliche Praxis“



Valentina Vasilov ist Teil des Graduate Center Plus an der Universität Duisburg-Essen. Sie ist personenzentriert-integrativer Coach sowie Trainerin zu Themen der Karriereentwicklung, psychosozialen Gesundheit und guten wissenschaftlichen Praxis. Sie hat langjährige Berufserfahrung in der Nachwuchsförderung sowie fundierte Erfahrungen im Diversity Management. Bei UniWiND koordiniert sie das Netzwerk „Gute wissenschaftliche Praxis vermitteln – Netzwerk für Trainerinnen und Trainer“ und ist in mehreren Arbeitsgruppen aktiv.

Dr. Angela Weil-Jung

Universität Regensburg, UniWiND-AG „Postdocs: Struktur- und Personalentwicklung“



Dr. Angela Weil-Jung ist Geschäftsführerin des „Zentrums zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ der Universität Regensburg und leitet das Referat für „Nachwuchsförderung & Personalentwicklung für das wissenschaftliche Personal“. Schwerpunkte sind die Beratung von Universitätsleitung und Verantwortlichen an den Fakultäten sowie die Entwicklung von fächerübergreifenden Angeboten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von der Promotion bis zum Erreichen einer Lebenszeitprofessur.

Dr. Regina von Schmeling

Humboldt-Universität zu Berlin, UniWiND-AG „Außeruniversitäre Karrierewege“



Dr. Regina von Schmeling – Soziologin, Trainerin, Coach und Koordinatorin eines Mentoring Programmes sowie weiterer Angebote zur Karriereentwicklung für Promovierende und Postdocs an der Humboldt Graduate School, Berlin.

Dr. Sibel Vurgun

Technische Hochschule Köln, UniWiND-AG „Gute wissenschaftliche Praxis“



Dr. Sibel Vurgun ist seit 2006 Wissenschaftsmanagerin mit den Schwerpunkten Personalentwicklung und Nachwuchsförderung. Nach Stationen an den Universitäten in Konstanz, Freiburg und der FU Berlin, baute sie 2014–19 an der Universität Tübingen die Graduiertenakademie und die akademische Personalentwicklung auf. Sie ist aktuell an der TH Köln tätig sowie als Beraterin für Didaktik, E-Learning und als Trainerin. Für UniWiND koordinierte sie u. a. das Mentoringprogramm AUFWiND und die Entwicklung der UniWiND-Kompetenz-Toolbox.

HRA Promovierenden-Rat



Die Sprecherinnen und Sprecher des Promovierenden-Rats der Hamburg Research Academy setzen sich aus Promovierenden der neun Mitgliedshochschulen zusammen. Das Ziel des Promovierenden-Rats ist es, die Anliegen und Interessen Hamburger Promovierender zu identifizieren und diese in den Gremien der Hamburg Research Academy zu vertreten. Darüber hinaus fördern sie mit eigenen Angeboten wie Write-Ins den hochschulübergreifenden Austausch und sind für die Belange aller Promovierenden ansprechbar. Die Mitglieder des HRA Promovierenden-Rats sind **Dennis Lopatta, Elena Jahn, Elisabeth Rohwer, Karolina Kaminska, Lea Eileen Pöhls, Marie-Therese Wiese, Carlos Perez Crespo** (Nicht alle werden auf der Tagung anwesend sein).

**13:30 bis
14:30 Uhr**

HAMBURG-RAUM

**MI
29**

HAMBURG 1

„Vielfalt“ wird bei CUI groß geschrieben! – Diversity-Arbeit im Cluster

Exzellenzcluster CUI: Advanced Imaging of Matter

HAMBURG 2

Vorstellung der Ombudsarbeit an der Universität Hamburg

Gute Wissenschaftliche Praxis – Geschäftsstelle für Ombudsangelegenheiten

HAMBURG 3

Promovieren an der HCU – Profiluniversität für Baukunst und Metropolenentwicklung

HafenCity Universität (HCU)

HAMBURG 4

Hochschulübergreifende Nachwuchsförderung – Die HRA vereint vielfältige Promotionskulturen

Hamburg Research Academy (HRA)

HAMBURG 5

Promotionen im Spannungsfeld zwischen Universität und Fachhochschule – Rahmen- und Qualifizierungsbedingungen kooperativer Nachwuchsförderung an der HAW Hamburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)

HAMBURG 6

Wissenschaftlich-künstlerisch – Promovieren an der HfMT Hamburg

Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)

HAMBURG 7

Die MIN Graduiertenschule – Beratung und Service für alle MIN Promovenden

MIN Graduiertenschule der Universität Hamburg

HAMBURG 8

Klima und Erdsystemforschung in Hamburg

SICSS GradSchool der Universität Hamburg

HAMBURG 9

Promovieren an einer Technischen Universität

Technische Universität Hamburg (TUHH)

HAMBURG 10

PhD-Programme an der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg

Universitätsklinikum Eppendorf (UKE)

HAMBURG 11

Promovieren an der HSU/UniBw H

Helmut Schmidt, Universität (HSU)/Universität der Bundeswehr Hamburg (UniBw H)

MI
29

WORKSHOPS

Hinweis: Alle Workshop-Angebote sind bereits ausgebucht. Im Veranstaltungsportal sind nur die Workshops sichtbar, für die Sie sich angemeldet haben.

WORKSHOP 1

Nachwuchsförderung als Aufgabe der Personalentwicklung

*Christiane Leißner, Universität Duisburg-Essen
Dagmar Grübler, RWTH Aachen*

Als Vertreterinnen von UniNetzPE stellen Christiane Leißner und Dagmar Grübler die Personalentwicklung an der RWTH Aachen und der Universität Duisburg-Essen kurz vor, um dann über Erfolgsfaktoren der Karriereentwicklung für Promovierende zu sprechen. In einer gemeinsamen Diskussion werden sich die Workshopteilnehmenden zur Zusammenarbeit von Graduierteneinrichtungen und Personalentwicklungen austauschen.

WORKSHOP 3

Moderne Betreuung mittels Individual Development Plan (IDP)

*Dr. Nora Glaubrecht, Universität Hamburg
Dr. Jörg Maxton-Küchenmeister, Joachim Herz Stiftung*

Die Erwartungen und Bedürfnisse von Promovierenden verschieben sich kontinuierlich, sowohl allgemein als auch bezogen auf die individuelle Entwicklung. Betreuung sollte im Verlauf dieses Prozesses nicht nur unterschiedliche Rollen übernehmen, sondern auch auf die damit verbundenen Veränderungen flexibel eingehen. Ein IDP kann dabei für alle Beteiligten Seiten eine wichtige Stütze sein.

WORKSHOP 2

Etablierung einer Kultur guter wissenschaftlicher Praxis: Beiträge in der Promotionsphase

*Dr. Christian Dumpitak, HHU Düsseldorf
Dr. Debbie Radtke, HHU Düsseldorf
Valentina Vasilov, Universität Duisburg-Essen
Dr. Sibel Vurgun, TH Köln*

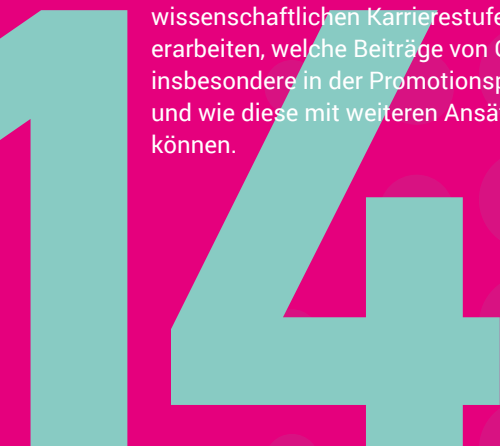
Mit dem DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ sind die Universitäten und ihre Forschenden zur nachhaltigen Etablierung einer Kultur guter wissenschaftlicher Praxis aufgefordert. Dies erfordert eine systemische Umsetzungsstrategie, die alle institutionellen Ebenen und Ausbildungs- und wissenschaftlichen Karrierestufen umfasst. Wir werden erarbeiten, welche Beiträge von Graduierteneinrichtungen insbesondere in der Promotionsphase möglich sind und wie diese mit weiteren Ansätzen verzahnt werden können.

WORKSHOP 4

International academic cooperation in challenging times

*Dr. Alexander Hasgall, EUA-CDE
Liz Simmonds, University of Cambridge – Impulsvortrag*

Internationalisation has been a strategic key point of universities for many years. International research experience is a necessary part of academic qualification on doctoral level and serves to build up a network. Universities also cooperate internationally as institutions, e.g. through Cotutelles, Marie Curie Networks etc. Problems of our times such as global sustainability or a pandemic can only be solved through international academic cooperation. The Covid-19 pandemic seriously disturbed direct academic exchange. National economic and political developments and the geostrategica context also influence the opportunities for doctoral candidates to gain international experience. In this workshop we will discuss how institutions can deal with these challenges and promote internationalisation in doctoral education.



11:00 bis 12:30 Uhr

WORKSHOP 5

Welche Angebote wünschen sich Promovierende?

*Promovierendenvertretungen und
Hamburg Research Academy*

In diesem Workshop von Promovierenden für Promovierende werden die Angebote der Graduierteneinrichtungen für die Zielgruppe konstruktiv kritisch in den Fokus genommen und Anforderungen und Bedarfe an Graduierteneinrichtungen im Kontext moderner Promotionskultur(en) formuliert. Der Promovierenden-Rat der Hamburg Research Academy freut sich auf Austausch, Diskussion und Vernetzung mit Promovierendenvertretungen und Promovierenden auf Bundesebene und aus allen Promotionskulturen.

WORKSHOP 7

Power relations & mental health in academia

*Dr. Jana Lasser, TU Graz, N²-Network
Dr. Bryony Porter, University of East Anglia,
UKCGE – Impulsvortrag*

Power relations have a great influence on working conditions in academia, where hierarchies are often steep and working conditions precarious. In this workshop, we will shed light on the possible influence of power relations, especially supervision relations, on the mental health of doctoral researchers and discuss possibilities for improvement.

WORKSHOP 6

Beschäftigungsverhältnisse: Moderne Promotionsformen und Finanzierung

*Prof. Dr. Uwe Cantner, FSU Jena, UniWiND
Dr. Hanna Kauhaus, FSU Jena
Dr. Kolja Briedis, Nacaps – Impulsvortrag*

Der Workshop widmet sich dem zentralen Thema der Promotionsfinanzierung. Welche Art der Finanzierung ist gut und zukunftsweisend? Sind Stipendien ein Auslaufmodell? Welche Vor- und Nachteile hat die Ausgestaltung der Verträge, z. B. was Stellenumfang und Laufzeit der Verträge angeht, für die Promovierenden? Den Antworten auf diese Fragen versucht sich der Workshop mit dem Blick auf die aktuellen Ergebnisse der National Academic Panel Study (Nacaps) zu nähern.

15

DO
30

WORKSHOPS

Hinweis: Alle Workshop-Angebote sind bereits ausgebucht. Im Veranstaltungsportal sind nur die Workshops sichtbar, für die Sie sich angemeldet haben.

WORKSHOP 1

Wissenschaftskarrieren unterstützen – Schritte in der Promotionsphase

Dr. Matthias Schwarzkopf, Akademischer Karriereberater/Coach

Eine gut strukturierte und erfolgreiche Promotion ist ein wesentlicher Baustein einer erfolgreichen Wissenschaftskarriere. Erfolgreiche Promovierende haben mit Juniorprofessuren die Möglichkeit, in kurzer Zeit nach der Promotion auf eigenverantwortliche Stellen zu kommen, die – im Fall von Tenure-Track-Professuren – sogar bald in Lebenszeitstellen überführt werden können. Der Workshop geht folgenden Fragen nach: Wie kann die Promotionsphase ein guter Schritt in eine Wissenschaftskarriere sein? Welche Aspekte sind besonders relevant? Wie können Graduierteneinrichtungen und Promotionsprogramme Promovierende dabei unterstützen, diese Aspekte wahrzunehmen und umzusetzen?

WORKSHOP 2

Wege aus der Wissenschaft

Dr. Regina v. Schmeling, HU Berlin

PD Dr. Avan Antia, CAU Kiel

Dr. Tanja Michler-Cieluch, Leibniz Universität Hannover

Die meisten Promovierten verlassen über kurz oder lang die Wissenschaft. Langfristig sind sie sehr gut in den außeruniversitären Arbeitsmarkt integriert. Der Übergang von der Promotion in die erste Tätigkeit außerhalb der Wissenschaft gestaltet sich aber mitunter schwierig. Häufig fehlen Kontakte in den Arbeitsmarkt und es ist unklar, wie Arbeitgeber zu Promovierten stehen. Eine UniWiND-Arbeitsgruppe ist diesen Fragen in den Jahren 2015–2018 nachgegangen. In diesem Workshop werden einige Ergebnisse und Empfehlungen dieser Arbeitsgruppe vorgestellt. Daran anknüpfend wollen wir diskutieren, wie eine „moderne Promotionskultur“ aussehen könnte, die auch diese Übergangsphase in den Blick nimmt.

WORKSHOP 3

Mental Health – Wie können Graduierteneinrichtungen die mentale Gesundheit von Promovierenden fördern?

Dr. Nicole Sachmerda-Schulz, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)

Halle-Jena-Leipzig

Dr. Hendrik Huthoff, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Stress in der Promotionsphase ist kaum vermeidbar, aber zahlreiche Studien zeigen, dass die mentale Gesundheit von Promovierenden überproportional stark belastet ist. In diesem Workshop wollen wir uns darüber austauschen, wie Graduierteneinrichtungen dazu beitragen können, Promovierende bei psychischen Belastungen zu stärken und die Arbeit der UniWiND AG „Mental Health in der Promotionsphase“ vorstellen.

09:00 bis 10:00 Uhr

WORKSHOP 4

Neue Anforderungen an die gute wissenschaftliche Praxis: Open Science und Forschungsdatenmanagement

*Dr. Axel Kohler, Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Anja Schenk, Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Valentina Vasilov, Universität Duisburg-Essen*

Die DFG hat 2019 einen neuen Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ veröffentlicht. Darin werden Prinzipien und Empfehlungen formuliert, die sich auch auf die Bereiche „Open Science“ und „Forschungsdatenmanagement“ auswirken. Im Workshop werden Anforderungen beleuchtet, die sich dadurch in den nächsten Jahren für Forschende und Forschungseinrichtungen ergeben könnten.

WORKSHOP 5

Sichtbarkeit und Rahmenbedingungen für Postdocs

*Dr. Stefanie Herberger, FAU Erlangen-Nürnberg
Dr. Angela Weil-Jung, Universität Regensburg*

In der UniWiND-AG „Postdocs an deutschen Universitäten: Struktur- und Personalentwicklung“ steht die Gruppe der Postdocs bzw. Promovierten im Mittelpunkt. Die AG hat das Ziel, Rahmenbedingungen und Angebote für die Phase nach der Promotion zu beleuchten und Handlungsempfehlungen für Universitäten zu entwickeln. Im Workshop möchten wir bisherige Überlegungen dazu vorstellen und mit allen Interessierten den Bedarf offenlegen, welche Strukturen für Postdocs zukünftig entstehen sollten, um die Forschung und Karriereplanung auf dieser wichtigen Stufe zu unterstützen.

WORKSHOP 6

Wissenschaftskommunikation als neues Thema für Promovierende

Julia Panzer, Hamburg Research Academy

Wissenschaftskommunikation ist nicht erst seit der globalen Corona-Pandemie in aller Munde. Dabei ist die Frage „Wie gelingt die Kommunikation über die eigene Forschung?“ auch für immer mehr Promovierende relevant. Welche Entwicklungen es in der letzten Zeit gegeben hat und welche Rolle Graduierteneinrichtungen dabei zukommt, darum wird es in diesem Workshop gehen.



Vorläufige Übersicht. Evtl. Änderungen werden wir über die Konferenzplattform mitteilen.

**MI
29**

BEST PRACTICE

**14:45 bis
16:00 Uhr**

**Open Space Session: Angebote von
Graduierteneinrichtungen für eine gute
Promotionskultur, insbesondere unter
(Post-)Corona-Bedingungen**

BEST PRACTICE 1

**Workshopkonzept zur Entscheidung für oder
gegen eine Promotion – Ein Instrumentarium
zur Karriereförderung von Frauen**

Alena Fröde, TU Bergakademie Freiberg

BEST PRACTICE 5

**Strukturierte Promotion für Mediziner/innen:
Dos and Don'ts! Am Beispiel des DFG GRK
2413 SynAGE**

*Dr. Anika Dirks, Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg*

BEST PRACTICE 2

**Kontaktpflege und Netzwerken während der
Pandemie – Die Maßnahmen der Bremen
International Graduate School for Marine
Sciences (GLOMAR)**

Dr. Christina Klose, Universität Bremen

BEST PRACTICE 6

**Unterstützung des Übergangs vom
Studium in die Promotion durch das
Peer-Programm „NaWi“**

*Dr. Stefan Halft und Aniane Semeraro, Universität
Passau*

BEST PRACTICE 3

**Introduction of the Association Bernard
Gregory (ABG), a non-profit organisation
specialized in preparing PhDs in Europe for
non-academic careers**

Kristina Berkut, Association Bernard Gregory

BEST PRACTICE 7

**Unterstützung beim Promotionsabschluss
und bei der internationalen Vernetzung junger
Forscher in Zeiten einschränkender
Maßnahmen**

Dr. Britta Trautwein, Karlsruher Institut für Technologie

BEST PRACTICE 4

**PEERStart – Einstiegsprogramm für
Promovierende der TU Darmstadt**

Dr. Bettina Wagner, TU Darmstadt

BEST PRACTICE 8

**Erfahrungen der Philipps-Universität-Marburg
mit einem Corona-Hilfskräftefonds für
Nach Nachwuchswissenschaftler/innen**

Dr. Ines Braune, Philipps-Universität Marburg

